

Sieg in der Niederlage

Am morgigen Vollmond wird die stürmische Widdersonne von dem Waagemond herausgefordert. Sieg und Niederlage sind für den Widder aber ständige Wegbegleiter.

Auf dem Weg zur Grösse

Menschen die ein Ziel anvisieren oder gar einer Vision folgen müssen sich daran gewöhnen, dass ihnen Niederlagen immer wieder einen Strich durch die Rechnung machen. Am Eingang zum Center Court in Wimbledon steht für die Spieler gut sichtbar sinngemäss der Satz: Wenn Du den inneren Schweinehund Niederlage nicht überwindest, kannst Du niemals gewinnen.

Stark ist wer schwach sein kann

Starke Persönlichkeiten vor allem unter den Männern freunden sich nur ungern mit unverrückbaren Tatsachen an. Je stärker der Drang, etwas zu erreichen, umso bitterer ist die Einsicht, das Ziel verfehlt zu haben. Gerade darin zeigt sich aber der wirkliche Charakter eines Menschen. Nur wirklich starke Naturen können auch verlieren. Stephane Lambiel zeigte bei seiner Niederlage an Olympia seine Grösse. Nun ist er zu Recht Weltmeister geworden.

Frauen sind anders

Für eine Frau mag dies unverständlich erscheinen denn sie neigt von Natur aus schon weniger zu reiner Zielorientierung. Für eine Frau hat gewöhnlich der Weg zum Ziel Prio-

rität. Das kann für einen Mann wiederum eine untergeordnete Rolle spielen. Hauptsache, das Ziel wird erreicht! Umstände hin oder her.

Armleuchten und Leuchten

In der Geschichte können wir ausreichend Persönlichkeiten beobachten wie sie mit Sieg und Niederlage umgingen. Es gibt genügend Beispiele wie man mit einer Niederlage nicht umgehen sollte. Alt Bundeskanzler Schröder ist nach der Wahlniederlage ein unrühmliches Beispiel. Oliver Kahn, Torwart vom FC Bayern München gab dieser Tage ein positives Beispiel, wie aus einer Niederlage ein Sieg werden kann. Berlusconi muss sich darin noch bewähren.

Die kleine Welt auflösen

Oliver Kahn schaffte eine Transformation von seinem persönlichen Ziel zu der Vision des Ganzen. Er opferte seinen Ehrgeiz ganz der Mannschaft. Es reicht für einen ehrgeizigen Menschen nämlich nicht, sich einfach von seinem Ziel zu verabschieden und weiblich wegorientiert zu werden. Nein, persönliche Ziele müssen um die darin verborgene Energie zu erhalten im Ganzen aufgelöst werden. Wer dies schafft, erreicht den Frieden in sich. Nichts anderes möchte die morgige Vollmondstellung auf der Achse Widder/Waage zum Ausdruck bringen: Wer kämpft kann verlieren, wer nicht antritt, der hat schon vorher verloren. Sind wir ehrlich, das ist der Stoff aus dem Helden gemacht werden. Nachahmer sind willkommen.